

Mister
Prof. Dr. Horst KÖHLER, President of the Federal Republic of Germany

Your Excellency Mister President KÖHLER,

Ref. *Anti-constitutional actions of the F. R. Germany.*

I kindly ask you once more for your attention; this time to the attached reply on behalf of the Commission for petitions of the Bundestag and to this open public letter. The Commission rejects to propose to the Bundestag a parliamentary consideration of the anti-constitutional actions of the Governments of the F. R. Germany, hence, of the related tragic consequences.

I think, your Excellency Mister President, it is your primary duty and the deepest responsibility, in this situation, to get implemented all the constitutional means to halt the anti-constitutional behaviour of the state authorities of the F. R. Germany, to set it on the constitutional way and to implement the legitimate measures against all those who, on behalf of the F. R. Germany, have been acting anti-constitutionally in the international affairs since its reunification.

This means that the state authorities of the F. R. Germany should halt hiding the truth from their own people about the anti-constitutional actions of the F. R. Germany to destroy the pacific and antifascist S. F. R. Yugoslavia, which was the first international engagement of the reunited Germany, which caused the wars, hate among people and peoples, crimes against peace and humanity, country distraction,; should halt to create and/or spread the lies about the Serbs, to participate in the occupation of the South West part of the R. Serbia (Kosovo and Metohiya), to support the recovered enforcement of the Hitler protected Albanian fascism against the Serbs and other non-Albanian people in Serbia, and should recognise and respect the full sovereignty of R. Serbia over its whole territory that includes Kosovo and Metohiya.

This means also that the F. R. Germany should assume all the corresponding responsibility for the consequences of its anti-constitutional actions against S. F. R. Yugoslavia, R. Serbia and the Serbs.

If you rejected to get set the actions of the F. R. Germany on the constitutional track, to get accepted its responsibility for its anti-constitutional actions against the S. F. R. Yugoslavia, the R. Serbia and the Serbs, it would be the official approval of the F. R. Germany that its state authorities respect the power of the Göbels – Stalin propaganda and of the military aggression, rather than to respect both the power of the truth as the very basis of democracy and freedom, and the power of the Constitution. It is evident what would be the further tragic and catastrophic consequences of such rejection in Yugoslavia and Serbia. I hope you will think seriously of the possible consequences of such rejection for the German people, the F. R. Germany, the European Community and the humanity.

If you accepted, for which I also hope, to set the actions of the F. R. Germany to be in the constitutional framework, hence, that the F. R. Germany accepts the full responsibility for its anti-constitutional actions against the S. F. R. Yugoslavia, the R. Serbia and the Serb people, then it would express the current antinacist and antifascist devotion of the majority, as I can evaluate, of the German people, it would be the guarantee that the state authorities of the F. R. Germany lead the country and the people so as the whole free democratic world expects, in particular the European Community, in my opinion.

Belfort, 12 September, 2005

With the deep respect,

PS This letter is written in English
and translated by Mr. Dushan
STOYANOVITCH in German.

Dr. Lyubomir T. GRUYITCH, D. H. C.
University Professor
20 rue Gaston Defferre
90000 Belfort
France

Attachement: The letter of the Bundestag
Commission

Anti-constitutional actions of F. R. Germany.

Herrn

Professor Dr. Horst KÖHLER, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

Ihre Excellenz Herr Bundespräsident,

Betreff: *Machenschaften gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland*

Ich bitte Sie höflich noch einmal für Ihre Aufmerksamkeit; dieses mal mit beiliegender Antwort der Kommission des Bundestages für Petitionen und diesen offenen Brief zu lesen. Die Kommission lehnt es ab dem Bundestag vorzuschlagen parlamentarische Diskussion über die Machenschaften gegen das Grundgesetz der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, damit auch die verantwortliche tragische Konsequenz zu tragen.

Ich bin der Meinung, Ihre Excellenz Herr Bundespräsident, dass Ihre primäre Verpflichtung ist und tiefste Verantwortung, in dieser Situation, alle Mittel die das Grundgesetz vorsieht anzuwenden damit sich gegen das Grundgesetz das Benehmen der Staatsautoritäten der Bundesrepublik Deutschland aufhält, das auf dem Weg was das Grundgesetz vorschreibt bewegt und alles zu Unternehmen das sich alle legitime Maßstäbe anwenden gegen alle diejenige welche im Namen der Bundesrepublik Deutschland, All das Getan haben, und immer noch tun gegen das Grundgesetz in Internationalen Beziehungen seit der Vereinigung im Jahre 1989 bis zum heutigen Tag.

Das bedeutet, die Staatsautoritäten der Bundesrepublik Deutschland müssen hingewiesen werden, die Vertuschung der Wahrheit vor Ihrem eigenen Volk, die Machenschaften gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu Vernichten die friedensliebende und Antifaschistische Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, was einer der ersten internationalen Einsätzen der Vereinten Deutschland war, was Kriege verursacht haben, Haß unter den Leuten und Völkern, Kriminal gegen den Frieden und Menschlichkeit, Vernichtung des Landes,; es muß aufgehalten werden zu tun und/oder zu verbreiten die Lügen über die Serben, sich zu beteiligen an der Okkupation des Südwestlichen Teil Serbiens (Kosovo und Metohien), sowie zu Unterstützen, zu beleben, zu stärken von Hitler geschützten albanischen Faschismus gegen die Serben und anderen nicht Albanischen Bevölkerung, und müssen eingestehen und achten volle Souveränität der Republik Serbiens auf Ihren ganzen Gebiet welche beinhaltet auch Kocovo und Metohien.

Dieses bedeutet auch das Bundesrepublik Deutschland muß annehmen volle Verantwortung für Ihre Machenschaften gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland angerichteten Schaden gegen der Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, Republik Serbien und Serben.

Wenn Sie das ablehnen würden, Aktivitäten der Bundesrepublik Deutschland auf dem Weg der Grundgesetze zu stellen, deren Verantwortung zu Übernehmen für Ihre gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Machenschaften gegen die S.F.R. Jugoslawien Republik Serbien und Serben, das wäre die offizielle Bestätigung der Bundesrepublik Deutschland das Ihre Staatsautoritäten verehren die kraft der Göbels - Stalin Propaganda und Militär Aggressionen, anstatt zu achten die Macht der Wahrheit, als alleinigen Grundsatz der Demokratie und Freiheit, und die Macht des Grundgesetzes. Vollkommen Einsichtig ist es, welche wären in Jugoslawien und in Serbien die weiteren Konsequenzen solcher Ablehnung. Ich hoffe, das Sie sehr ernsthaft nachdenken werden, über mögliche Konsequenzen solcher Ablehnung für das Deutsche Volk, Bundesrepublik Deutschland, Europäische Union und die Menschlichkeit.

Wenn Sie es annehmen würde, wofür ich es hoffe, das die Machenschaften der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Grundgesetzes, des Weiteren, das die Bundesrepublik Deutschland die volle Verantwortung übernimmt für Ihre Machenschaften gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland gegen Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, Republik Serbien und das Serbischen Volkes, dann würde das bezeugen antinazistische und antifaschistische Entschlossenheit der Mehrheit, wie ich beurteilen kann, des Deutschen Volkes, das wäre die Garantie das die Staatsautoritäten der Bundesrepublik Deutschland führen das Land und Leute so wie das ganze freie und demokratische Welt erwartet, besonders die Europäische Union, nach meiner Meinung.

Belfort, 12. September, 2005.

PS Dieser Brief ist in englischer Sprache und wurde übersetzt von Dušan M. STOJANOVIĆ auf deutsch.

Anlage: Brief der Kommission des Bundestages

In tiefer Verbundenheit,

Dr. Ljubomir T. GRUJITSCH, D. H. C.
Professor am Universität
20 rue Gaston Defferre
90000 Belfort
Frankreich